



MAK

Presseinformation

MAK ART SALON #01
Clegg & Guttmann. Biedermeier reanimiert

Pressekonferenz	Dienstag, 20. September 2016, 18:00 Uhr
Eröffnung	Dienstag, 20. September 2016, 19:00 Uhr
Ausstellungsort	MAK-Expositur Geymüllerschloß Pötzleinsdorferstraße 102, 1180 Wien
Ausstellungsdauer	25. September – 4. Dezember 2016
Öffnungszeiten	Sonntag, 11:00–18:00 Uhr
Öffnungszeiten während der VIENNA ART WEEK	Freitag, 18.11.2016, 16:00–20:00 Uhr, und Sonntag, 20.11.2016, 11:00–18:00 Uhr

Mit dem eigens für die MAK-Expositur Geymüllerschloß konzipierten Projekt *Biedermeier reanimiert* lädt das Künstlerduo Clegg & Guttmann zu einer angewandten Auseinandersetzung mit der facettenreichen Zeit des Biedermeier im architektonischen und wohnkulturellen Kontext. Die Intervention, die ein Zusammenspiel verschiedener künstlerischer Disziplinen entstehen lässt, bildet den Auftakt zur neuen Ausstellungsreihe MAK ART SALON. Zeitgenössische KünstlerInnen eröffnen entsprechend dem programmatischen Ansatz des MAK, angewandte Kunst, bildende Kunst und Architektur interagieren zu lassen, im Geymüllerschloß einen spannungsreichen Diskurs zur Verortung von Raum, Zeit und Geschichte.

In der Peripherie der Stadt lassen Architektur und Innenausstattung des Geymüllerschloßes das Alltagsleben einer wohlhabenden Wiener Familie zur Zeit des Biedermeier authentisch nachvollziehen. Michael Clegg und Martin Guttmann, die sich in ihrer künstlerischen Praxis mit spezifischen räumlichen sowie gesellschaftlichen Strukturen im Zeichen von Öffentlichkeit, Kommunikation und Repräsentation auseinandersetzen, erweitern in *Biedermeier reanimiert* die Wahrnehmung und Anwendung von angewandter Kunst, mit dem Ziel, neue soziale Räume zu generieren.

In einem dramaturgisch geplanten Rundgang erwecken sie die Atmosphäre und das Lebensgefühl einer Sommerresidenz aus einer vergangenen Zeit zu neuem Leben. Clegg & Guttmann konzentrieren sich auf Fassade, Eingang, Treppe und Kuppel als repräsentative Elemente der Architektur, führen die BesucherInnen durch die unter-

schiedlichen Salons und rekontextualisieren ausgewählte Objekte, Konstellationen des Alltagslebens sowie Details des Interieurs.

Inspiziert von Ornament und Formen- und Farbreichtum des biedermeierlichen Interieurs bringen sie eine eigene, künstlerische Ebene ein, die auf vorhandene ortsspezifische Strukturen reagiert. Das Ensemble des Geymüllerschlossels dient als Hintergrund für zahlreiche pointierte, eigens beleuchtete und von Musik und gesprochenem Text begleitete szenische Tableaus aus Möbeln, Objekten, Instrumenten und Materialien des Biedermeier.

Begleitend zur Ausstellung vermittelt die gleichnamige Publikation *MAK ART SALON #01: Clegg & Guttmann. Biedermeier reanimiert* kulturelle Codes der angewandten Kunst im Biedermeier und aktuelle Stimmungsbilder zwischen Historie und Gegenwart. Ausgewählte Interviews mit ExpertInnen – den Kunsthistorikern Christian Witt-Döring und Markus Neuwirth, dem Künstler Christian Mayer, den MAK-KustodInnen Sebastian Hackenschmidt, Rainald Franz, Barbara Karl und Elisabeth Schmutzmeier – vertiefen den von Clegg & Guttmann im Geymüllerschlossel in Gang gesetzten Diskurs.

Die Kunst des Biedermeier, entstanden in einer Epoche von Stabilität zwischen dem Ende der Napoleonischen Kriege 1815 und den Revolutionen von 1848, ist eng mit der Neuordnung Europas verbunden und lässt moderne Gestaltungskonzepte anklingen, die von einer Suche nach konzeptuellen, einfachen und klaren Formen bestimmt sind. Geografisch wird der neue Stil insbesondere Österreich, Deutschland und Dänemark zugeschrieben.

Clegg & Guttmann

Seit Beginn ihrer über 30-jährigen Zusammenarbeit verstehen Michael Clegg (* 1957 in Dublin) und Martin Guttmann (* 1957 in Jerusalem) ihr Schaffen als „soziokommunikativen Prozess“. Das Œuvre des Duos umfasst fotografische und filmische Inszenierungen sowie Objektinstallationen im öffentlichen Raum. Die Werke von Clegg & Guttmann wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in internationalen Museen und Galerien gezeigt, unter anderem im Kunstmuseum Bonn und in der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur, Köln (2016), im mumok, Wien (2015), Hammer Museum, Los Angeles (2015), Brandenburgischen Kunstverein, Potsdam (2015), The Metropolitan Museum of Art, New York (2014) und National Museum of Art, Architecture and Design, Oslo (2012).

MAK-Expositur Geymüllerschlossel

Das nach 1808 als Sommervilla im Auftrag des Handelsherrn und Bankiers Johann Jakob Geymüller (1760–1834) errichtete Haus bietet einen originalgetreuen Einblick in

die Vielfalt biedermeierlicher Architektursprache und Ausstattungskunst und spiegelt die spezifische Lebens- und Geistesart der Epoche des Vormärz wider. Neben den permanent ausgestellten 160 erlesenen Alt-Wiener Uhren der Sammlung Franz Sobek zählen die Empire- und Biedermeiermöbel aus der Möbelsammlung des MAK zu den wichtigsten Exponaten im Schloß. Das Geymüllerschloß samt landschaftlichem Park verbindet ein außergewöhnliches Spektrum, in dem Architektur, Natur, Interieur und Kunsthandwerk, aber auch historische und zeitgenössische Positionen – wie James Turrells Skyspace *The other Horizon* (1998/2004) – in Synergie treten. Bereits seit 2013 bespielt das MAK die Expositur Geymüllerschloß mit einer programmatischen Ausstellungsreihe. Der MAK ART SALON knüpft an den MAK DESIGN SALON an, im Rahmen dessen zeitgenössische GestalterInnen eingeladen waren, sich mit der Ära des Wandels im frühen 19. Jahrhundert auseinanderzusetzen und stilistische wie gesellschaftliche Bezüge zur Gegenwart herzustellen.

Pressefotos zur Ausstellung stehen unter MAK.at/presse zum Download bereit.

Mit großzügiger Unterstützung von

DOROTHEUM
SEIT 1707

Pressedaten

MAK ART SALON #01
Clegg & Guttmann. Biedermeier reanimiert

Pressekonferenz	Dienstag, 20. September 2016, 18:00 Uhr
Eröffnung	Dienstag, 20. September 2016, 19:00 Uhr
Ausstellungsort	MAK-Expositur Geymüllerschloß Pötzleinsdorferstraße 102, 1180 Wien
Ausstellungsdauer	25. September – 4. Dezember 2016
Öffnungszeiten	Sonntag, 11:00–18:00 Uhr
Öffnungszeiten während der VIENNA ART WEEK	Freitag, 18.11.2016, 16:00–20:00 Uhr, und Sonntag, 20.11.2016, 11:00–18:00 Uhr
Kuratorin	Bärbel Vischer, Kustodin MAK-Sammlung Gegenwartskunst
Publikation	<i>Clegg & Guttmann. Biedermeier reanimiert</i> , herausgegeben von Christoph Thun-Hohenstein und Bärbel Vischer, MAK, Wien 2016.
Kuratorinnenführung	mit Bärbel Vischer, Kustodin MAK-Sammlung Gegenwartskunst Sonntag, 2.10.2016, 16:00 Uhr Sonntag, 27.11.2016, 16:00 Uhr
Artist's Talk	mit Martin Guttmann anlässlich der VIENNA ART WEEK Freitag, 18.11.2016, 17:00 Uhr
MAK-Eintritt	€ 9,90 / ermäßigt € 7,50 / Familienkarte € 13 Eintritt frei für Kinder und Jugendliche unter 19 Am selben Tag berechtigt die Eintrittskarte auch zum Besuch des MAK am Stubenring.
MAK-Presse und PR	Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung) Sandra Hell-Ghignone Veronika Träger Lara Steinhäuser T +43 1 711 36-233, -229, -212 presse@MAK.at, www.MAK.at

Wien, 26. Juli 2016